

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1986

Ausgegeben am 23. Dezember 1986

271. Stück

694. Verordnung: Erhöhung der Bezüge der Bundesbeamten, Landeslehrer und land- und forstwirtschaftlichen Landeslehrer des Dienststandes, der Personen, die Anspruch auf Ruhe- oder Versorgungsgenuß haben, der Vertragsbediensteten des Bundes, der Landesvertragslehrer, der land- und forstwirtschaftlichen Landesvertragslehrer sowie der Bediensteten der Österreichischen Bundesforste
695. Kundmachung: 27. Novelle der Bundesbahn-Besoldungsordnung 1963
696. Kundmachung: 32. Novelle der Bundesbahn-Dienst- und Lohnordnung
697. Kundmachung: Änderung der Bundesbahn-Pensionsordnung 1966 (14. Novelle der BB-PO 1966)

694. Verordnung der Bundesregierung vom 18. November 1986 über die Erhöhung der Bezüge der Bundesbeamten, Landeslehrer und land- und forstwirtschaftlichen Landeslehrer des Dienststandes, der Personen, die Anspruch auf Ruhe- oder Versorgungsgenuß haben, der Vertragsbediensteten des Bundes, der Landesvertragslehrer, der land- und forstwirtschaftlichen Landesvertragslehrer sowie der Bediensteten der Österreichischen Bundesforste

Auf Grund des § 88 Abs. 1 des Gehaltsgesetzes 1956, BGBl. Nr. 54, des § 41 Abs. 4 des Pensionsgesetzes 1965, BGBl. Nr. 340, der §§ 54, 106 und 124 Abs. 2 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984, BGBl. Nr. 302, der §§ 61, 114 und 128 Abs. 2 des Land- und forstwirtschaftlichen Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1985, BGBl. Nr. 296, des § 53 Abs. 4 des Vertragsbedienstetengesetzes 1948, BGBl. Nr. 86, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 165/1961, der §§ 2 und 7 Abs. 2 des Landesvertragslehrergesetzes 1966, BGBl. Nr. 172, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 249/1970, der §§ 1 und 6 Abs. 2 des Land- und forstwirtschaftlichen Landesvertragslehrergesetzes, BGBl. Nr. 244/1969, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 250/1970 und des § 32 Abs. 1 der Bundesforste-Dienstordnung 1986, BGBl. Nr. 298, wird im Einvernehmen mit dem Hauptausschuß des Nationalrates verordnet:

Abschnitt I

§ 1. Den Bundesbeamten, den Landeslehrern (§ 1 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984) und den land- und forstwirtschaftlichen Landeslehrern (§ 1 des Land- und forstwirtschaftlichen Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1985) des Dienststandes gebühren ab 1. Jänner 1987 Zulagen nach § 88

Abs. 1 des Gehaltsgesetzes 1956 im Ausmaß von je 2,9 vH des Gehaltes und der im § 3 Abs. 2 des Gehaltsgesetzes 1956 vorgesehenen Zulagen mit Ausnahme der Haushaltszulage.

§ 2. Den Personen, die Anspruch auf Ruhe- oder Versorgungsgenuß (Unterhaltsbeitrag) haben, gebühren ab 1. Jänner 1987 Zulagen nach § 41 Abs. 4 des Pensionsgesetzes 1965 im Ausmaß von je 2,9 vH des Ruhe(Versorgungs)genusses, der Ruhe(Versorgungs)genußzulage und der Hilflosenzulage bzw. des Unterhaltsbeitrages.

§ 3. Den Vertragsbediensteten des Bundes, den Landesvertragslehrern (§ 1 Abs. 1 des Landesvertragslehrergesetzes 1966) und den land- und forstwirtschaftlichen Landesvertragslehrern (§ 1 des Land- und forstwirtschaftlichen Landesvertragslehrergesetzes) gebühren ab 1. Jänner 1987 Zulagen nach § 53 Abs. 4 des Vertragsbedienstetengesetzes 1948 im Ausmaß von je 2,9 vH des Monatsentgeltes und der im § 8 a Abs. 1 zweiter Satz des Vertragsbedienstetengesetzes 1948 angeführten Zulagen.

§ 4. Den Bediensteten der Österreichischen Bundesforste gebühren ab 1. Jänner 1987 Zulagen nach § 32 Abs. 1 der Bundesforste-Dienstordnung 1986 im Ausmaß von je 2,9 vH des Gehaltes und der im § 20 Abs. 2 der Bundesforste-Dienstordnung 1986 vorgesehenen Zulagen mit Ausnahme der Haushaltszulage.

Abschnitt II

§ 5. (1) Die auf Grund der §§ 1 bis 4 gebührenden Zulagen sind, soweit nicht Abs. 2 anzuwenden ist, derart zu runden, daß sich zusammen mit den Bezügen, zu denen sie gebühren, ein voller Schillingbetrag ergibt. Bei dieser Rundung sind Restbe-

träge von 50 g und mehr auf volle Schillingbeträge aufzurunden, Restbeträge von weniger als 50 g sind zu vernachlässigen.

(2) Gebühren solche Zulagen jedoch zu Ansätzen und Zuschlägen, die nicht auf volle Schillingbeträge lauten, so sind sie in der Weise zu runden, daß sie zusammen mit den Beträgen, zu denen sie gebühren, durch 10 g teilbare Beträge ergeben. Bei dieser Rundung sind Restbeträge von 5 g und mehr auf volle 10 g aufzurunden, Restbeträge von weniger als 5 g sind zu vernachlässigen.

Abschnitt III

§ 6. Die Verordnung ist nicht anzuwenden auf Sonderverträge, in denen die Erhöhung des Sonderentgeltes an andere Anläßfälle als Bezugserhöhungen oder Teuerungsabgeltungen im öffentlichen Dienst geknüpft ist.

Abschnitt IV

§ 7. Die Verordnung ist auf Zeiträume nicht mehr anzuwenden, für die nach der Kundmachung der Verordnung eine Erhöhung der Bezüge für den in der Verordnung umschriebenen Personenkreis durch Gesetz erfolgt oder bewirkt wird.

Vranitzky	Steger	Löschnak	Jankowitsch
Übleis	Fröhlich-Sandner	Lacina	Kreuzer
Blecha	Ofner	Krünes	Schmidt
	Streicher	Fischer	Moritz

695. Kundmachung des Bundesministers für öffentliche Wirtschaft und Verkehr vom 16. Dezember 1986, mit der die Bundesbahn-Besoldungsordnung 1963 neuerlich abgeändert wird (27. Novelle der Bundesbahn-Besoldungsordnung 1963)

Mit Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrates vom 16. Dezember 1986 (Gesetz

vom 13. April 1920, StGBI. Nr. 180) wird kundgemacht:

Artikel I

Die Bundesbahn-Besoldungsordnung 1963, BGBl. Nr. 170, zuletzt geändert durch die Kundmachung BGBl. Nr. 524/1985, wird wie folgt abgeändert:

1. § 3 Abs. 2 Z 5 lautet:

„5. die Zeit

- a) der Einführung in das praktische Lehramt,
- b) der Gerichtspraxis (Rechtspraktikantenzeit),
- c) der nach dem Ärztegesetz 1984, BGBl. Nr. 373, zur ärztlichen Berufsausübung vorgeschriebenen praktischen Tätigkeit an einer zugelassenen Ausbildungsstätte,
- d) der Eignungsausbildung nach den §§ 2 b bis 2 d des Vertragsbedienstetengesetzes 1948, BGBl. Nr. 86, soweit sie in einer Beschäftigung mit mindestens der Hälfte des für vollbeschäftigte Dienstnehmer vorgeschriebenen Ausmaßes zurückgelegt wurde,
- e) einer Tätigkeit oder Ausbildung bei einer inländischen Gebietskörperschaft, soweit auf sie die arbeitsmarktpolitischen Förderungsmaßnahmen des Arbeitsmarktförderungsgesetzes, BGBl. Nr. 31/1969, anzuwenden waren und diese Zeit in einer Beschäftigung mit mindestens der Hälfte des für vollbeschäftigte Dienstnehmer vorgeschriebenen Ausmaßes zurückgelegt wurde;“

2. Im § 11 Abs. 1 wird der Betrag „992 S“ durch den Betrag „1021 S“ ersetzt.

3. Die Anlage 3 erhält folgende Fassung:

„Anlage 3

GEHALTSTABELLE

(Monatsgehalt in Schilling)

Stufe	Gehaltsgruppen													
	I		II		III		IV		V		VI		VII	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
1	8 525	8 705	8 970	9 324	9 718	10 168	10 652	11 117						
2	8 626	8 812	9 088	9 452	9 861	10 345	10 866	11 383	11 571	12 085				
3	8 725	8 918	9 206	9 579	10 004	10 524	11 078	11 647	11 927	12 207	12 698	13 063	15 306	
4	8 826	9 026	9 325	9 708	10 147	10 701	11 290	11 913	12 283	12 656	13 257	13 814	15 618	
5	8 927	9 133	9 444	9 836	10 290	10 879	11 504	12 178	12 640	13 121	13 842	14 561	15 929	16 050
6	9 026	9 239	9 562	9 964	10 433	11 057	11 716	12 443	13 009	13 605	14 428	15 319	16 239	17 251
7	9 126	9 346	9 682	10 091	10 576	11 235	11 929	12 712	13 392	14 093	15 015	16 065	17 174	18 453
8	9 226	9 454	9 800	10 219	10 719	11 413	12 142	12 988	13 781	14 582	15 598	16 822	18 111	19 653
9	9 327	9 561	9 919	10 347	10 862	11 591	12 354	13 271	14 168	15 068	16 181	17 570	19 048	20 857
10	9 426	9 668	10 037	10 476	11 005	11 768	12 567	13 559	14 556	15 551	16 762	18 322	19 979	22 058
11	9 528	9 774	10 156	10 603	11 148	11 946	12 787	13 849	14 945	16 043	17 350	19 074	20 916	23 257
12	9 643	9 899	10 292	10 764	11 328	12 182	13 067	14 215	15 363	16 527	17 931	19 828	21 853	24 459
13													22 788	25 659
14														26 858
15														33 892
16														36 733
														42 497
														42 973
														49 417
														45 856
														39 432
														33 712
														30 849
														28 254
														26 345
														22 532
														20 639
														18 453
														17 251
														16 050
														15 618
														15 306
														13 063
														12 698
														12 207
														11 927
														11 571
														11 383
														11 117

Artikel II

Es treten in Kraft:

1. Art. I Z 1 mit 1. August 1986,
2. Art. I Z 2 und 3 mit 1. Jänner 1987.

Streicher

696. Kundmachung des Bundesministers für öffentliche Wirtschaft und Verkehr vom 16. Dezember 1986, mit der die Bundesbahn-Dienst- und Lohnordnung neuerlich abgeändert wird (32. Novelle der Bundesbahn-Dienst- und Lohnordnung)

Mit Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrates vom 16. Dezember 1986 (Gesetz vom 13. April 1920, StGBI. Nr. 180) wird kundgemacht:

Artikel I

Die Bundesbahn-Dienst- und Lohnordnung für die für den vorübergehenden Bedarf aufgenommenen Bediensteten der Österreichischen Bundesbah-

nen, BGBl. Nr. 96/1954, zuletzt geändert durch die Kundmachung BGBl. Nr. 525/1985, wird wie folgt abgeändert:

1. Dem § 13 Abs. 3 wird angefügt:

„5. die Zeit

- a) der Eignungsausbildung nach den §§ 2 b bis 2 d des Vertragsbedienstetengesetzes 1948, BGBl. Nr. 86, soweit sie in einer Beschäftigung mit mindestens der Hälfte des für vollbeschäftigte Dienstnehmer vorgeschriebenen Ausmaßes zurückgelegt wurde,
- b) einer Tätigkeit oder Ausbildung bei einer inländischen Gebietskörperschaft, soweit auf sie die arbeitsmarktpolitischen Förderungsmaßnahmen des Arbeitsmarktförderungsgesetzes, BGBl. Nr. 31/1969, anzuwenden waren und diese Zeit in einer Beschäftigung mit mindestens der Hälfte des für vollbeschäftigte Dienstnehmer vorgeschriebenen Ausmaßes zurückgelegt wurde.“

2. Die Anlage 2 erhält folgende Fassung:

„Anlage 2

LOHNTAFEL

Lohn- stufe	Lohngruppe						
	1	2	3	4	5	6	7
1	8 956	9 153	9 432	9 807	10 240	10 702	11 241
2	9 063	9 267	9 559	9 944	10 395	10 898	11 472
3	9 170	9 381	9 686	10 082	10 550	11 096	11 704
4	9 277	9 496	9 813	10 219	10 707	11 291	11 935
5	9 384	9 610	9 939	10 357	10 862	11 488	12 166
6	9 491	9 724	10 065	10 493	11 019	11 684	12 397
7	9 599	9 838	10 193	10 632	11 174	11 881	12 629
8	9 706	9 951	10 319	10 768	11 330	12 077	12 872
9	9 813	10 065	10 446	10 906	11 486	12 274	13 114
10	9 920	10 179	10 573	11 043	11 642	12 470	13 363
11	10 026	10 293	10 700	11 180	11 797	12 670	13 615
12	10 150	10 424	10 847	11 355	12 005	12 932	13 936

Artikel II

Es treten in Kraft:

1. Art. I Z 1 mit 1. August 1986,
2. Art. I Z 2 mit 1. Jänner 1987.

Streicher

697. Kundmachung des Bundesministers für öffentliche Wirtschaft und Verkehr vom 16. Dezember 1986, mit der die Bundesbahn-Pensionsordnung 1966 geändert wird (14. Novelle der BB-PO 1966)

Mit Zustimmung des Hauptausschusses des Nationalrates vom 16. Dezember 1986 (Gesetz vom 13. April 1920, StGBI. Nr. 180) wird kundgemacht:

Artikel I

Die Bundesbahn-Pensionsordnung 1966, BGBl. Nr. 313, zuletzt geändert durch die Kundmachung BGBl. Nr. 526/1985, wird wie folgt abgeändert:

1. § 3 Abs. 3 hat zu lauten:

„(3) Der Pensionsbeitrag beträgt ab 1. Jänner 1987 9 vH der Beitragsgrundlage gemäß Abs. 2.“

2. § 22 Abs. 1 hat zu lauten:

„(1) Dem überlebenden Ehegatten und der Waise eines verstorbenen Beamten gebührt eine Abfertigung, wenn sie keinen Anspruch auf Versorgungsgenuß haben.“

Artikel II

Artikel I tritt mit 1. Jänner 1987 in Kraft.

Streicher



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2000 Seiten S 804,— inklusive 10% Umsatzsteuer für Inlands- und S 904,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 8,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.